

Bundesrat beschließt skandalöses Gesetz zur weiteren Verschärfung des Asylrechts

Heute, am 19.09.2014 hat eine Mehrheit der Ländervertreter*innen im Bundesrat für die Festschreibung von Bosnien-Herzegowina, Mazedonien und Serbien als sogenannte "sichere Herkunftsstaaten" gestimmt. Damit hat sich der Bundesrat dazu entschlossen, die insbesondere für Roma, aufgrund massiver gesellschaftlicher Diskriminierung, unhaltbare Lage in diesen Ländern bewusst zu ignorieren und damit ihre legitimen Fluchtgründe für nichtig zu erklären.

Hier hätten die Grünen die Gelegenheit gehabt, für ihre Grundsätze progressiver Flüchtlingspolitik einzustehen und zu zeigen, dass diese mehr als nur schöne Worte sind. Viele Grüne Vertreter*innen der Bundesländer haben das begriffen, doch ausgerechnet das erste Bundesland mit einer von Grünen geführten Landesregierung nicht.

Dazu ein Mitglied der GRÜNEN JUGEND GÖTTINGEN: *"Diese Entscheidung ist beschämend und enttäuschend! Insbesondere für die von dem Gesetzesentwurf besonders betroffenen Roma muss es wie der blanke Hohn klingen, wenn Winfried Kretschmann in der Begründung seiner Entscheidung [1] schreibt, er wisse um die Diskriminierung der Roma in diesen Ländern. Das hilft den Betroffenen herzlich wenig, denn ab heute sind ihre Asylanträge trotzdem einfach 'offensichtlich unbegründet' und die von ihm geführte Landesregierung hat es möglich gemacht. Im gleichen Brief will er verstanden wissen, dass Menschen aus diesen Ländern weiterhin als Asylberechtigte anerkannt werden können, wohl wissend, dass dies für die betroffenen Personen praktisch unmöglich ist. Das ist wirklich zynisch! Mit dieser Entscheidung wurde herrschendes Unrecht weiter zementiert. Da hilft auch kein Schönreden mit faulen Kompromissen, zudem die damit vereinbarten Verbesserungen für andere Flüchtlinge höchst fragwürdig sind [2]. Das Unrecht, das den Einen angetan wird, wird niemals durch das Recht aufgewogen, welches man den Anderen zugesteht."*

Ein weiteres Mitglied der GRÜNEN JUGEND GÖTTINGEN ergänzt: *"Statt die historische Verantwortung ernst zu nehmen und entschieden gegen Antiziganismus einzutreten, fördert dieser Beschluss nicht zuletzt auch den Antiziganismus hier, indem er Roma für die 'das Boot ist voll'-Rhetorik instrumentalisiert und dabei suggeriert, dass die Gruppe der Roma an einer passenderweise kurze Zeit vor dem Gesetzesentwurf öffentlich zur Schau gestellten Überforderung schuld wären. Dabei liegen die Gründe hierfür einfach in der menschenverachtenden Asylpolitik – wie der zum Teil immer noch geltenden Lagerpflicht."*

Schluss mit der menschenverachtenden Asylpolitik! – Bleiberecht für alle! – Für einen sofortigen Abschiebestopp!

[1] http://www.gruene.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Brief_Kretschmann.pdf

[2] http://www.proasyl.de/de/news/detail/news/gruener_umfaller_kretschmann_stimmt_asylrechtsverschaeerfung_zu/